

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 297.

Freitag, den 24. October.

1834.

Vier und zwanzigste Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Gehalten am 28. August.

Das Protokoll der letztvorhergegangenen Sitzung wurde wieder vorgelesen und Mehreres in Bezug auf die Feier des Constitutionstages besprochen, worauf Herr Stadtrath Müller in der Versammlung erschien, um den Plan des Magistrats zur Veräußerung dreier am innern Grimma'schen Thore gelegenen Bauplätze, um dadurch eine Verschönerung dieses Theiles der Stadt herbeizuführen, den Stadtverordneten zur Erklärung vorzulegen, und selbige zugleich von den näheren Verhältnissen, welche im gegenwärtigen Falle eine Licitation jener Plätze weniger zweckmäßig erscheinen ließen, so wie von den deshalb mit den nachbenannten Käufern vorläufig gepflogenen Unterhandlungen in Kenntniß zu setzen. Diesen Eröffnungen zu Folge ging die Absicht des Magistrats dahin, die einen Flächenraum von 610 Quadratelten enthaltende Baustelle, worauf jetzt der Grimma'sche Thurm, die Stadtmauer und ein Schuppengebäude stehen, mit Einschluß des Materials, Herrn Conditor Felsche für 1200 Thlr. preuß. Courant, die gegenüber befindlichen, gegenwärtig eine Reihe kleiner Häuser im Zwinger, nebst einem dahinter gelegenen freien Raume und der Stadtmauer umfassenden zwei Baustellen aber von rücksichtlich 545 und 594 Quadratelten, der Besitzerin des angrenzenden Hauses, der verchel. Frau Tapezierer Loffe, Areal und Material zusammen für 1700 Thlr. preuß. Courant eigenthümlich zum Niederreißen und Bebauen nach Vorschrift, gegen Verzicht der Käufer auf Vertretung der Stadt gegen etwaige Ansprüche benachbarter Grundstücksbesitzer, und unter sonstigen von Obrigkeit und Baupolizei wegen zu bestimmenden Bedingungen zu überlassen. Nach mehrseitiger Besprechung dieses Gegenstandes fand man für nöthig, mit

dessen Begutachtung zuvörderst die Baudeputation zu beauftragen.

Hiernächst wurde in Absicht auf den zu Anfange des nächstkünftigen Jahres eintretenden Stadtverordnetenwechsel, bei welchem außer dem gesetzlich ausscheidenden ältesten Dritttheile der Stadtverordneten und Ersahmänner, auch aus der im Jahre 1834 eingetretenen, wegen Minderzähligkeit der vom Jahre 1832 verbliebenen Section unter höchster Genehmigung um ein Mitglied verstärkten, Abtheilung der aus unansässigen Kaufleuten bestehenden Classe der Ersahmänner ein durch das Loos zu bestimmendes Mitglied zu entlassen ist, um die gesetzliche Anzahl herzustellen, zur Ausloosung verschritten. Das Loos des Ausscheidens traf den Ersahmann Tenner.

Ein hierauf vorgetragenes Communicat des Magistrats betraf die von der Gemeinde Grassdorf höhern Orts beantragte Ablösung der dem dortigen, hiesiger Stadtcommune zugehörigen, Rittergute zuständigen Spann- und Handfrohnen, Zehenden und Huthungsbefugnisse, bei welcher Gelegenheit der Magistrat eine Gegenprovocation auf Ablösung der Eradesfelder und Portiger Frohnen, so wie der dasigen und Tauhger Huthungen und rücksichtlich Koppelhuthungen für zweckmäßig erachtete. Die Stadtverordneten gaben zu den in dieser Beziehung zu treffenden Einleitungen einhellig ihre Zustimmung.

Stadttheater.

Mittwoch, den 22. October.

Der Freischütz, von E. M. v. Weber.

Wohl bekannte, aber gern gehörte Klänge, die wir lange entbehren mußten. Weßhalb? ist schwer zu errathen, da eine Besetzung, wie die heutige, stets möglich war.

Die Vorstellung selbst war im Ganzen gelungen, die Ouvertüre wurde gut ausgeführt, dagegen stolperten die Chöre mitunter, namentlich das

bekannte Jägerhor, aus dem man auch die einzelnen Stimmen zu sehr hervorchört. Die einzelnen Leistungen dürfen auch rühmlich ausgezeichnet werden. Herrn Eichberger's Wag ist als eine vollendete Leistung bekannt. Mad. Viehl als Agathe gab sich sehr viel Mühe und ihre Anstrengung blieb nicht unbelohnt. Sie sang mit Ausdruck und Kraft, und auch ihr Spiel war lebendig und bezeichnend. Doch möchten wir in einzelnen Momenten etwas mehr Mäßigung anrathen, auch darf das Streben, zu gefallen, nicht zu sichtlich hervortreten, weil es sonst die entgegengesetzte Wirkung hervorbringt. Dem. Zschaschler (Nenchen) scheint, soviel wir nach einer Vorstellung urtheilen können, keine unglückliche Acquisition für unsre Bühne zu seyn. Sie verbindet mit einer angenehmen Persönlichkeit Gewandtheit im Spiel und eine recht leidliche Stimme. Das Publicum suchte sie durch Zeichen des Beifalls zu ermuntern, und sie schien dieser Ermunterung zu bedürfen, denn hier und da schien die Aengstlichkeit ihr hemmend entgegen zu treten. — Der Kaspar war in guten Händen. Wenn gleich Herr Pögnier kein ausgezeichnetes Schauspielers ist (das kann ihm Niemand nachsagen), so ist er doch ein vortrefflicher Sänger, der seine Partien stets ohne Fehl und Tadel vorträgt. So auch heute. Gern sehen wir deshalb über das Spiel weg und denken: non omnia possu-

mus omnes. Herr Pögnier, als Kuno, verdient ebenfalls die gebührende Anerkennung. Er ist zwar für solche Rollen auch nicht geboren, wie uns scheint, allein er verdirbt nicht. K.

Hauptgewinne

1r Ziehung 5r Classe 6r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 23. October 1834.

Nummer.	Thaler.		
28557	1000	bei	Hrn. Feurich in Zittau.
9-62	1000	"	" Ritter in Leipzig.
20359	1000	"	" Korb in Annaberg und Hr. Stein in Dresden.
9715	1000	"	" Thierfelder in Neutirchen.
21209	1000	"	" Fritze in Annaberg.
18825	1000	"	" Pallerstein in Dresden.
11532	400	"	" D. imich Seiffert in Leipzig.
25550	400	"	" Diesel in Leipzig und Hr. Albanus in Meissen.
32141	400	"	" Peandorf in Leipzig.
24763	400	"	" Lersch in Dresden und Hr. Wittichs Frau Witwe in Zittau.
35171	400	"	" Fricke in Annaberg.
27234	400	"	" Korb in Annaberg und Hr. Stein in Dresden.
30252	400	"	" Thierfelder in Neutirchen.
	50 à 100		Thaler.

Verkauft von D. A. Parkbanen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 24. Octbr.: Zum ersten Male: Das letzte Abenteuer, Lustspiel in 5 Acten, von Bauernfeld.

Anzeige. Heute Abend 7 Uhr Clubb der polytechnischen Gesellschaft im Niedelschen Kaffeegarten. Leipzig, den 24. Octbr. 1834. Das Directorium.

Wohlfeilste Prachtausgabe.

In der Kollmann'schen Buchhandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 756, so wie in allen übrigen hiesigen Buchhandlungen, ist so eben der Prospectus nebst Probeabdruck der:

Pracht = Bibel

oder die ganze

Heilige Schrift des alten und neuen Testaments.

nach der

deutschen Uebersetzung D. Martin Luthers.

Mit einer Vorrede v. Prälat. D. Hüffel.

In monatlichen Lieferungen auf schönstem Velinpapier in Imperial 8. gedruckt und 2 Stahlstichen.

Subscriptions-Preis à Lieferung 8. Gr.

Mit Verbindlichkeit auf das ganze Werk.

Vollständig in 12 monatlichen Lieferungen mit 24 Stahlstichen, die man zu den ausgezeichnetsten Leistungen dieser Kunst rechnen wird.

Bei zwölf Exemplaren eins frei.

angekommen, und liegt zu Jedermanns Ansicht, so wie Subscriptionslisten zur Unterzeichnung auf dieses billige Unternehmen daselbst bereit.

Die erste Lieferung mit 2 höchst vollendeten Stahlstichen erscheint in Kurzem, und so fort jeden Monat eine neue Lieferung.

Leipzig und Carlstraße, im Septbr. 1834.

Expedition der Carlstrüher Bibel.

Schweizer's Predigten.

In der Weidmann'schen Buchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen:

Christliche Predigten für denkende Verehrer Jesu.

Gehalten

vor der reformirten Gemeinde zu Leipzig in den Jahren 1833 und 1834

von

Alexander Schweizer.

XVI und 344 Seiten in gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Broschirte Exemplare findet man stets vorräthig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung (neuer Neumarkt).

Die heutige Bucherauction in dem Hause Nr. 251 am Nicolaitirchhofe, in der Nähe der neuen Pforte 3 Treppen hoch, wird Kauflustigen köstlichst erinnert.

Kaufloose zur 5ten Classe 6ter k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung täglich fortgesetzt und am 1. November a. o. beendigt wird, verkauft fortwährend zum Planpreise ganze Loose à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf.

P. Chr. Plendner,

Gewerbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Empfehlung. Zu der täglich mehr Vortheil darbietenden 5ten Classe der Landeslotterie, indem solche in noch sechs Ziehungstagen die Hauptgewinne von

100 000 Thalern,

50 000 =

20 000 =

5000 =

enthält, empfehle ich mich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kauflosen zum Planpreise bestens, und bemerke zugleich, daß bereits in meine Collecte

3 Gewinne à 1000 Thlr. auf Nr. 15640, 15649, 30,768;

1 Gewinn à 400 " " " " 19073;

23 Gewinne à 100 " " " " 74, 3533, 3651, 3653, 4502, 7484, 7750, 7864, 7887, 14452, 15012, 15084, 15438, 15458, 15633, 17217, 18980, 18984, 18993, 26468, 27831, 27842, 28160 gefallen sind. J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Tanz-Unterricht betreffend.

Da es noch einiger Vorbereitungen an dem für diesen Winter genommenen Locale bedarf, zeigen wir hiermit ergebenst an: daß der Cursus unseres Tanz-Unterrichts erst bestimmt mit dem 3. November beginnt. Wir bitten daher, die gefälligen Anmeldungen, für Erwachsene sowohl wie Kinder, wo möglich bis dahin zu beschleunigen, damit die Anfangsgründe ungestört ihren Fortgang haben können.

Morig Gustav, Geschwister Klemm sen.,
und Louise

Lehrer und Lehrerin der Tanzkunst, Prühl. im Frauen-Collegium, eine Treppe hoch.

Anzeige. An sehr billigen Clavierunterricht, à Stunde 2 Gr., doch dabei gut und gründlich, können noch einige Mädchen oder Knaben Theil nehmen. Näheres zu erfagen auf der Johannisgasse Nr. 1304, eine Treppe hoch.

Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch mein Etablissement als Buchbinder ergebenst anzuzzeigen, mit der Bitte, mich mit allen in dieß Fach einschlagenden Aufträgen recht zahlreich zu bedienen, welche ich zur möglichsten Zufriedenheit herzustellen bemüht seyn werde.

Leipzig, den 20. October 1834.

August Eduard Albrecht,

wohnhaft in der Grimma'schen Gasse, am Thore Nr. 679, 4 Treppen hoch.

Empfehlung. Manuscripte und alle andere schriftliche Arbeiten werden correct, deutlich und möglichst schnell copirt, Briefe geschrieben, Aufsätze verfertigt und dergl. von

M. Kurze, Nr. 807 (Fabrik) 2. Etage.

Zum Zeitvertreib in den herannahenden langen Abenden

und zur angenehmen Erholung nach ernstlichen Geschäften, erlaube ich mir, meine Leihbibliothek einem verehrungswürdigen Publicum bestens zu empfehlen. Die billigen Bedingungen, welche dieser Anstalt zum Grunde liegen, wo auf eine Woche für ein Buch 6 Pf., für zwei Bücher 9 Pf. und für drei Bücher zusammen nur 1 Gr. beim Abholen sogleich bezahlt werden, lassen mich hoffen, daß bei der wirklich guten Auswahl, die sich Leselustige machen können, auch der Beifall, wessen ich mich mit meiner Bibliothek zu erfreuen habe und mit der Vermehrung derselben immer mehr fortschreiten werde. Besonders bemerke ich noch, daß auch die besten Taschenbücher für das Jahr 1835 zu haben sind, wofür nur eine sachgemäße Erhöhung der Lesegebühren statt findet. Bei dieser Empfehlung aber kann ich nicht unerwähnt lassen, daß mehrere resp. Leser aus meiner Bibliothek ihre längst geliehenen Bücher noch nicht zurückgegeben haben, darum ich abermals dringend bitte, sie mir nicht länger vorzuenthalten. J. C. Richter, Leihbibliothekar, Petersstraße Nr. 33.

Empfehlung. Noten schreibt und transponirt zu sehr billigen Preisen
Neudeck, im Jakobshospitale.

Empfehlung. Wolleses Strickgarn, weiß und melirt, das Viertel zu 6 Gr. bis 9 Gr. 6 Pf., Zwirn in bekannter schöner Qualität, den Strähn weißen zu 4 Gr., den grauen zu 3 Gr. 6 Pf., empfiehlt
J. C. Richter, Gewölbe: Gerbergasse, der goldnen Sonne gegenüber.

Anzeige. Eine Anzahl guter tafel- und flügelförmiger
Pianoforte's
werden billigst vermietet in der Leihanstalt für Musik von
C. A. Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48.

Anzeige. Es werden nun wieder Strohhüte schwarz gefärbt und verändert von Friederike Kretschmar, Reichstraße Nr. 497, 3 Treppen hoch.

Anzeige. Morgen, den 25. Octbr., wird ein Wagen mit Karpfen zum Verkauf auf hiesigen Markt kommen.

Anzeige. Morgen, den 25. Octbr., kommen auf hiesigen Markt schöne, fette Karpfen zum Verkauf.
Köhler.

Holzverkauf.

Von heute an wird Buchen-, Birken-, Erlen- und Kiefernholz, welches den ganzen Sommer über in der Sonnenhize gestanden, in ganzen, halben und Viertels-Klastern verkauft bei
Heinrich Burckhardt, in der goldnen Sonne.

Holzverkauf.

Birken-, Buchen- und Kiefernholz wird in ganzen, halben, Viertels- und Achtels-Klastern verkauft auf der Nicolaisstraße, blauer Hecht parterre.

Flötenverkauf.

Zwei sehr gute fast ganz neue Klappenflöten, wobei eine von Ebenholz mit silbernen Klappen, liegen sehr billig zum Verkauf auf der Fleischergasse Nr. 220, zweite Etage, neben dem Anker.

Besten neuen langen Carol. Reis 2½ Gr., echte nicht zerkochende Eierfadennudeln 3 Gr., reinsten sehr quellenden Weizengries 2 Gr., Perlsgro 3 Gr., Fagonnudeln feinste 5 Gr., zweite Sorte 4 Gr., vorzüglich schön quellende Graupen 1½ bis 2 Gr., dergl. Perlsgraupen 2 bis 2½ Gr., bestes gebirg. Kartoffelmehl 2 Gr., ganz süße gebackne Pflaumen 1½ Gr., ganz dickes süßes Pflaumenmus 2 Gr., bestes thüringer Vogelfutter 2 Gr., extraff. hall. Weizenstärke 2 Gr., besten Eschel 5 und Neublau 9 Gr. das Pfund. Im Ganzen diese Preise bedeutend billiger. — Ferner: neuen Pegauer Hirse, neue Linsen, beste fette neue holl. Vollharinge, gute franz. Sardellen, so wie div. Gewürze an Pfeffer, Ingwer, Pigment, Blumt, Macis etc. verkauft und empfiehlt
F. Metlau am Nicolaiskirchhof.

Zu verkaufen sind 9 Stück Blechöfen verschiedener Größe, nebst Röhren. Zu erfragen
Quergasse Nr. 1217, beim Hausmann.

Zu verkaufen sind eine Partie dreijährige Feigensträucher und Weinsenker bei dem Gärtner
Ublig, Hintergasse Nr. 1218.

Zu verkaufen sind 4 Stück große Feigenbäume und 3 Stück große Oleander auf dem neuen Neumarkt Nr. 642, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist billig eine gutgehaltene vollständige Armatur eines Schützen der vierten Comp. hiesiger Communalgarde. Wo? ist zu erfragen auf dem ehemaligen Mahler'schen Kaffeehaus in der Reichstraße Nr. 538.

Zu verkaufen stehen sehr billig 5 Stück complete Doppelfenster, 3 Ellen hoch und 2 Ellen breit, in der Wattenfabrik bei Richter, Barfussgässchen, Eckoldts Haus, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind billig bei dem Gärtner Nienhagen in Abtnaudorf veredelte Kirsch-, Birnen- und Apfelbäume in den besten Sorten, italienische und canadische Pappeln, Eschen, Eslern und verschiedene Sträucher, als auch schöne perennirende Landpflanzen.

Eine Jahr - Stutzuhr,

ganz neu, welche von einem Aufzuge 13 Monat geht, die Stunden und Viertelstunden repetirt, soll für den billigen Preis von 50 Thlr. verkauft werden. Mittelstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

H. E. Helfer,

in Leipzig am Markte Nr. 192,

empfehit sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen Tuchen, Halbtuchen, Tibet Circassien, Cuir de laine, Calmuck und Flanelle.

* Seidenen und baumw. Canevas *

weisse à jour und glatte Strümpfe, Handschuhe, Gürtel, Modebänder, gestickte Taschentücher, Tulls, Blonden, Cravatten und f. Arbeitsbeutel, empfiehlt die Band- und Modewaaren-Handlung von Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Das Commissionslager

von Resonanz-Böden-Holz für Fortepiano- und Clavier-Instrumente, Claviatur- und Blinddeckelholz, Violinen-, Violoncell- und Contrebassdecken, Rippen und Verbindungsholz etc., der Herren D. Biebert & Sohn aus Maderhauser in Böhmen bei dem Herrn J. G. Silber, Petersstraße, im Hirsch, ist wieder auf das Vollständigste completirt und stellt bei ausgezeichnet schöner Waare die billigsten Preise.

Das Neueste und Schönste in Strumpfwaren,

als: gestricke und gewirkte Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe in Wolle, Wigogne und Baumwolle, in weiß, auch à jour und brodé, schwarz und bunt, in ausgezeichneten Dessins, baumwollene Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in bunt, schwarz und weiß, auch à jour und brodé, mit und ohne Finger, worunter etwas vorzüglich zu Bällen sich eignendes, Herrenmützen, englische wollene Hemden, grau und weiß, Unterbekleider, englische, in Wolle und in Baumwolle, gestricke und gewirkte Herren- und Frauenjäckchen, Pulswärmer, Hosenträger, in Duzenden und im Einzelnen, und alle in dieses Fach schlagende Artikel, empfing so eben in großer Auswahl durch directe Zusendungen, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, die billigsten Preise zu stellen.
J. G. Schramm, in Auerbachs Hofe.

Guter rother Wein,

die Flasche 3 Gr. (1 Gr. Einsatz die Flasche) empfiehlt

C. F. A. Götte, Grimma'sche Gasse Nr. 596.

Fein marinirte Häringe (zu herabgesetztem Preis)

mit Cornichons, türk. Weizen und Capern à 2 Gr., dergl. mit Capern à 1½ Gr. pr. Stück, empfiehlt Carl Jul. Pieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich im Hause der Madame Klässig, Katharinenstraße Nr. 394, 3 Treppen hoch. Leipzig, am 20. Octbr. 1834. Adv. Einert.

Wohnungs-Anzeige. Daß ich von heute an im Sporergäßchen in Herrn Helfers Hause logire, zeige ich hiermit ergebenst an. Verwitwete F. Hesse.

Bekanntmachung. Der Verkauf chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer von C. Weiße ist vom Grimma'schen Thurm weg an die Ecke unter den Colonnaden verlegt worden.

Wohnungs-Anzeige. Seit meiner Rückkehr von Grimma wohne ich in der Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, im Hofe links 2 Treppen hoch. Dieß zur gefälligen Beachtung für meine Freunde und Bekannten, so wie für meine frühern und künftigen Schüler.

M. Ferdinand Fließbach, Lehrer der französischen Sprache.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes tafelförmiges Instrument in der Reichstraße Nr. 508 parterre.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar gebrauchte, jedoch noch gut conditionirte Kanonenöfen. Zu melden im rothen Krebs im Barfußpfortchen parterre rechts.

Anerbieten. Ein Candidat der Theologie, welcher schon in einigen hohen Familien Unterricht ertheilt, erbietet sich, einige Knaben bis nächste Ostern auf eine hohe Schule vorzubereiten, Kinder, welche keine Schule besuchen, in den Elementar- sowohl als höhern Wissenschaften zu unterrichten und andre, welche bei ihrem Schulunterrichte der Nachhilfe bedürfen, in den Unterricht zu nehmen. Sollten Aeltere, welche wegen Mangel an Zeit sich nur wenig mit ihren Kindern beschäftigen können, wünschen, selbige auch außer den Stunden nützlich beschäftigt zu wissen, so würde es ihm sehr angenehm seyn, wenn sie ihm dieselben in Unterricht und Aufsicht gäben. Näheres neuer Kirchhof bei Herrn M. Söfner, Diakonus an der Neukirche.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hauslehrer durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von A. Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Klempnerprofession zu erlernen. Das Nähere ertheilt der Klempnermeister Häckel in der Petersstraße Nr. 35.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches etwas in der Küche und vom Nähen versteht. Näheres Neugasse Nr. 1190, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer von gesezten Jahren, welches in sehr großen adtlichen Familien servirte, die besten Zeugnisse produciren kann, im Kochen vorzüglich zu empfehlen ist, so wie auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zu kommende Weihnachten, unter bescheidenen Ansprüchen, ein Unterkommen in einer hiesigen anständigen Familie als Gesellschafterin, Wirthschafterin, Ausgeberin, durch die Commissions- und Versorgungsanstalt von
J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen als Wirthschafterin, Gesellschafterin oder Aufseherin einiger Kinder durch die Commissions- und Versorgungsanstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Familienlogis und Verkaufslocale werden für sichere Leute theils zu Weihnachten, theils zu Ostern 1835 zu miethen gesucht durch das
Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Barfußgässchen Nr. 181.

Gesuch. Ein grosser Keller wird zu miethen gesucht durch das
Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Barfußgässchen Nr. 181.

Gesucht wird in ein großes Hotel ein Kellner, welcher gut französisch spricht und eine gute Hand schreibt. Näheres in Nr. 117 parterre.

Zu verpachten ist von jetzt an eine bürgerliche Nahrung vor dem Petersthore und zu Ostern 1835 zu beziehen. Zu erfragen in Nr. 796.

Vermietungen.

Ein Gewölbe im Innern von Kochs Hof ist von Ostern k. f. an, auch ein Doppelboden in einem Gebäude auf dem Grimma'schen Steinwege von jetzt an zu vermieten durch den Hausmann in dem zuerstgenannten Grundstück.
Albrecht.

Vermietung Im Hause Nr. 1 am Markte sind zu Michaeli 1835 die Localitäten, zu einem Tabaks- oder Colonialwarengeschäfte ganz geeignet, welches erstere auch schon seit länger als fünfzig Jahren darin gerieben wurde, anderweitig zu vermieten. Sie bestehen aus Gewölbe, Schreibstube, sehr geräumigem Boden, Niederlage und andern dazu erforderlichen Piecen. Das Nähere ist daselbst in der zweiten Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist an eine stille Familie zu Weihnachten ein kleines Logis für 26 Thlr. Zu erfragen am Gottesacker Nr. 1256, 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist auf künftige Weihnachten eine ausmienbliete Stube nebst zwei Ktoven, Ausfitt auf die Promenade, an ledige Herren. Zu erfragen im Place de repos beim Hausmann.

Zu vermietben ist an einen oder zwei ledige Herren eine schone Stube, nebst heller Schlafkammer, im Scholdt'schen Hause, Barfußgäßchen Nr. 175, an der Haupttreppe gelegen, 2 Treppen hoch.

Concert = Anzeige.

Einem muskliebenden Publicum wird hiermit ergebent bekannt gemacht, daß heute, den 24. Octbr., im großen Kuchengarten Concert gegeben wird vom

vereinigten Musikchor.

Einladung. Zu meinem heutigen Concerte (von starkbesetztem Orchester), nebst warmen Abendessen portionweis, lade ich hiermit höflichst ein.

Ferd. Becker, Wirth zur großen Zunkenburg.

Einladung. Morgen, den 25. Octbr., hatte ich einen Karpfenschmauß und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

W. Pöhlrig, Klosterstraße Nr. 183.

Ergebenste Einladung.

Zum Schlachtfest und Tanzmusik heute, als den 24. Octbr., bittet seine werthen Gönner und Freunde um zahlreichen Besuch

Fr. Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 91.

Einladung.

Zu meiner Kirmes den 26. October und folgende Tage bis zum 31. lade ich ergebenst ein.

Joh. Gottlob Flister, in Connewitz.

Verloren wurde am Mittwoch Abend in der Nähe der Neugasse ein rothseidnes Taschentuch. Der Finder beliebe es gefälligst gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der großen Feuerkugel an den Hausmann Herrn Friedrich.

Verloren wurden die Loose Nr. 8584 $\frac{1}{2}$ und Nr. 309 $\frac{1}{2}$ der 5ten Classe 6ter Landeslotterie, von deren Ankauf gewarnt wird.

Liegen gelassen wurden in der gr. Schenke eine Dose in der Stube neben den kleinen Saale und ein Strichhafen im hintersten Zimmer. Die rechtmäßigen Eigenthümer sind gebeten, sich zu melden bei

A. Lange.

Stehen geblieben ist am 28. vorigen Monats ein seidner Regenschirm und kann von dem sich dazu legitimirenden Eigenthümer gegen die zweimaligen Insertionsgebühren binnen hier und acht Tagen bei dem Hausmann in der Hainstraße Nr. 199 wieder in Empfang genommen werden, außerdem ist er denselben verlustig

Abhanden gekommen sind am 22. Octbr., Abends 17 Uhr, am Markte einem Lehrling 2 Hebförbe nebst einem grünen leinenen Teppich von einem Handwagen. Wer selbige an sich genommen hat, wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann Butter in Stieglitzens Hofe abzugeben.

Gefunden wurde Sonntag Abend in der Allee eine II. Violinstimme. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann selbige, gegen Vergütung der Insertionsgebühren, in Empfang nehmen neuer Kirchhof Nr. 301, 2 Treppen hoch.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche Pfänder bei mir haben, werden hiermit aufgefordert, solche von heute an binnen 14 Tagen einzulösen; widrigenfalls ich solche taxiren lasse und verkaufe.

F. Zepferlein.

Aufforderung. Alle diejenigen, welchen der jüngst verstorbene Studios. philolog. Herr Johann Hermann Diador aus Dittmund etwas schuldig geblieben seyn sollte, fordere ich auf, sich deshalb bei mir zu melden.

M. Baumgärtel, Reichels Garten, Hintergebäude, zwei Treppen hoch.

Dank. Dem geehrten Publicum für den Besuch meines Etablissements (Schweizer Garten) im Rosenthal dankend, zeige ich zugleich ergebenst an, dass es von heute bis zu nächstem Frühjahr geschlossen ist.

Leipzig, den 23. Octbr. 1834.

U. B. Clermont.

Abschied. Bei meinem Abgange von Leipzig nach Merseburg sage ich allen meinen werthen Bekannten in und außerhalb Leipzig ein herzliches Lebewohl, und bitte ferner um ihr gütiges Wohlwollen.
August Schlemmer, Gastwirth zum rothen Hirsch in Merseburg.

Abschied. Bei ihrem Abgange nach Weimar fühlen sich Unterzeichnete verpflichtet, ihrem würdigen Principal, Herrn Stadtmusikus Barth, für die Liebe und freundschaftliche Behandlung ihren innigsten Dank auszusprechen, so wie ihm und allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zuzurufen, mit der Bitte, ihrer auch in der Ferne freundlichst zu gedenken.

Heinrich Klemm, } Großherz. Sachs. Weimar. Kammermusiker.
Ernst Sachsse, }

* * * Wenn Herr K...er seine Schuld von 2 Thlr. 18 Gr. bis morgen nicht bezahlt, wird man sich deutlicher erklären.
G. S.

Zhorzettel vom 23. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Stud. Dehmig, v. hier, v. Paris zurück.
Hr. Fabr. Apelt, v. Reichenau, in Kases Pause.
Hrn. Stud. Funke, Schletter, Peink und Höhl, von hier, v. Dresden zurück.

Die Frankfurter fahrende Post.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Pachter Franz, v. Oberau, u. Hr. Adv. Nicolai, v. Wermisdorf, pass. d.

Halle'sches Thor.

Hr. Domherr v. Wolfersdorf, v. Scharbis, passirt durch.
Die Berliner Post, um 8 Uhr.

Se. königl. Hoheit Prinz Wilhelm v. Preußen, Bruder Se. Maj. des Königs, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Hr. Rfm. Philipp, v. Groß-Mühlungen, im bl. Hecht.
Die Braunschweiger Post, um 1 Uhr.

Hr. Gastw. Schulze, v. Kadegast, im Ringe.
Auf der Hamburger Eil: ost, um 4 Uhr: Hr. Gutsbesitzer

Steinkopf v. Benzien, passirt durch.
Ranstädter Thor.

Hr. Graf v. Stollberg, v. Stollberg, im Hotel de Prusse.
Die Raster Post, 18 Uhr.

Hr. v. Hellborn, Landes-Dir.-Rath, von Weimar, in St. Hamburg.

Peterssthor.

Hr. Stud. Wigendorf, v. hier, v. Altenburg zurück.
Hr. D. Gleich, v. Altenburg, im Hute.

Hr. Gräfin v. Schönburg, v. Glauchau, in Reichels Garten.
Hospitalthor.

Hrn. Stud. Schäfer und Meißel, von hier, von Döbera u. Wiederau zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor. Vacant.

Halle'sches Thor.

Hr. Justiz-Amtm. Rosenhagen, v. Nienburg, im H. de Bav.
Ranstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, um 10 Uhr.
Peterssthor.

Hr. Stud. Griessbach, v. hier, v. Röttha zurück.
Hospitalthor.

Auf der Freiburger Fahr. Post, um 7 Uhr: Hrn. Stud. Herder, Aken, Stockmann und Lauterbach, von hier, von Freiberg und Dresden zurück.

Hr. Phil. Brendel, v. Freiberg, u. Hr. Rfm. Better, v. Grimma, pass durch.

Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Hrn. Stud. Schulze, Stilpner, Gottschald u. Walther, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Hr. Stud. Komnatsch und Hr. Actuar Cori, v. hier, v. Annaberg u. Altenburg zurück.

Hrn. Stud. Steinhäuser, Matthes u. Benst, v. hier, v. Plauen zurück.
Hrn. Stud. Graf u. Reiberg, v. hier, v. Delitzsch zurück.

u. Hr. Hlgscommis Fischer, v. Hamburg, im H. de Prusse.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Colleg.-Secretär Schaschin, außer Dsn., v. Petersburg, passirt durch.

Hr. Rfm. Reichert und Dem. Winterberg, von hier, von Dresden zurück.

Hrn. Stud. Kühne, Biene u. Berg, v. hier, v. Lischheim, Müllh u. Kalkreuth zurück.

Halle'sches Thor.

Hr. Rfm. Ebwe, v. Groß-Mühlungen, unbestimmt.
Hr. Colleg.-Assessor v. Suckau, v. Petersburg, im H. de Saxe.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Stadtrathin Reimer, v. Berlin, bei Reimer, und Hr. D. Pohland, v. Dresden, in St. Berlin.

Hr. Wohlthdr. v. Saxe, v. Sandersleben, im bl. Hecht.
Ranstädter Thor.

Hr. Diak. Jüngling, v. Lauban, passirt durch.
Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Hr. Maler Eter, v. Paris, unbestimmt, u. Hr. D. Burdhardt, v. Basel, passirt durch.

Peterssthor. Vacant.

Hospitalthor.

Hrn. Hltsl. Edwenberger u. Edwengardt, v. Heddingen, in Nr. 456.

Hr. Baron Daltheiß, v. Weisk, in Teubners Hause.
Hr. Stud. Gerlach, v. Frankenstein, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hrn. Stud. May, Schröder und Ackermann, von hier, v. Dresden, Freiberg u. Riesa zurück.

Hr. Stud. Glich, v. Sittau, u. Dem. Mayer, v. Dresden, unbestimmt.

Hr. Hltskreis. Franke, v. Saalfeld, im Hotel de Pologne.
Auf der Dresdner Eilpost: Hrn. Rfm. Mainoni und Röder, Mad. Constanin und Oles Lattermann und Schmidt, v. hier, Hr. Rfm. Schwarz, v. Dschoß, im Blumen-erge, Hr. Kammer-Junker v. Puviani, von Dresden, Hr. Pachter Volgano und Hr. D. Bolling, v. Rüggingen, passiren durch.

Ranstädter Thor.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Hltscommis Freund, v. hier, v. Merseburg zurück.

Hrn. Stud. Karcher u. Schwalb, v. Bonn u. Saarlücken, passiren durch.

Hrn. Stud. Bergt u. Krause, v. hier, v. Weimar zurück.
Peterssthor.

Hr. Hltskreis. Jffand, v. Düren, im Hotel de Baviere.
Hr. Stud. Röber, v. hier, v. Rigsche zurück.

Halle'sches u. Hospitalthor: Vacant.

Red. von G. Polz.